

Die Reformation in Ulm ...



Freie Reichsstadt Ulm (Federzeichnung von 1597)

... und um Ulm herum



Territorium der Freien Reichsstadt Ulm (Karte von 1725)

Konrad Sam

31. Oktober 1517 Martin Luther veröffentlicht **95 Thesen** gegen den Ablasshandel (Anschlag?)

In der Folgezeit breitet sich die Reformation aus.

1524 **Konrad Sam** aus Rottenacker wird nach einem Bürgerbegehren vom Rat der Stadt Ulm als erster evangelischer Prediger angestellt. Er predigt zunächst in der Barfüßerkirche und ab 1526 im Münster.



Martin Luther um 1520



Münsterplatz mit Barfüßerkloster



Barfüßerkirche vor dem Abriss 1875

Reichstagsabschied

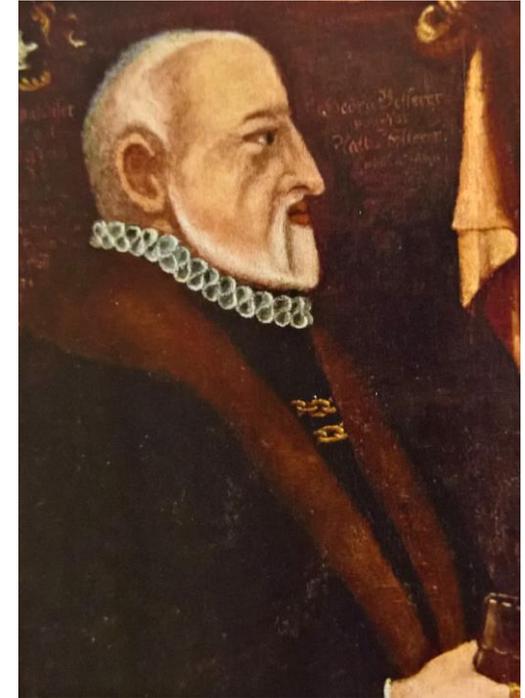
Juni 1530 Kaiser Karl V. verwirft beim **Reichstag zu Augsburg** die **Confessio Augustana** der Evangelischen und legt einen Reichstagsabschied vor, der jegliche reformatorische Neuerungen verbietet. Die zögernde Ulmer Delegation mit Bürgermeistersohn **Jörg Besserer** erhält einen letzten Aufschub bis April 1531.



Reichtag zu Augsburg

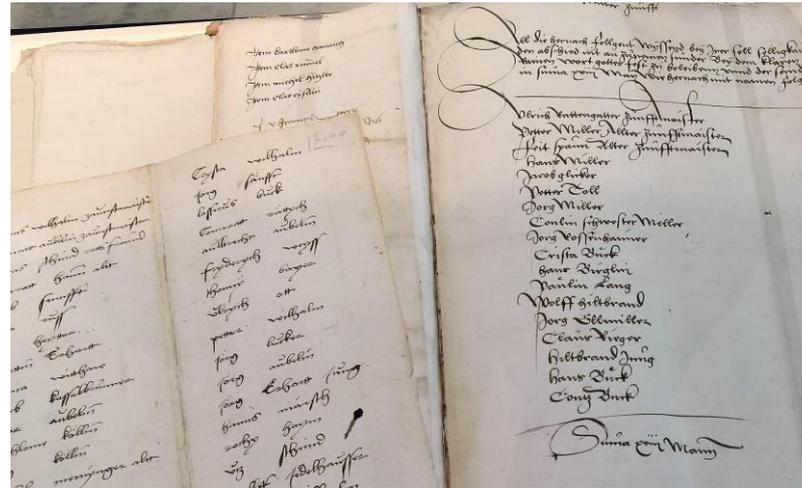
Kaiser Karl V.

Jörg Besserer



Abstimmung

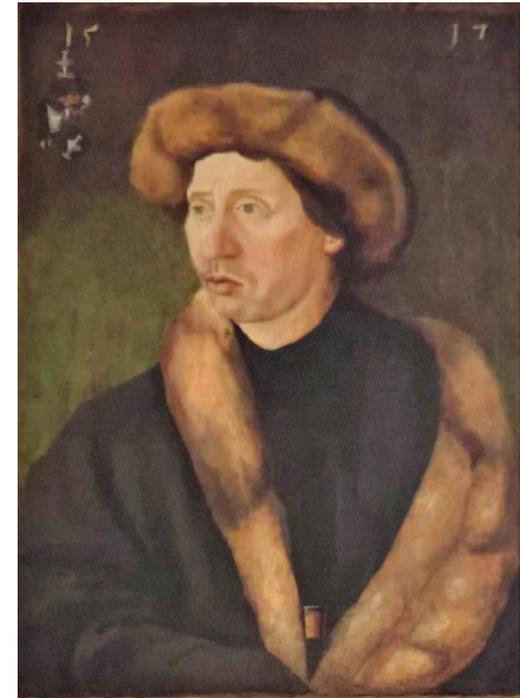
November 1530 Die Ulmer **Stände und Zünfte** stimmen in einer vom Rat unter Bürgermeister **Bernhard Besserer** angeordneten **Bürgerabstimmung** mit 87% gegen die Annahme des Reichstagsabschieds und damit für die Reformation. Das führt 1548 zu einem Nachspiel.



Abstimmungslisten der Gerber- und Müllerzunft

Kunstprojekt 2017

Bernhard Besserer



Reformatoren

Mai 1531 Die vom Rat mit der Durchführung der Reformation beauftragten auswärtigen Prediger **Oekolampad** (Basel), **Buccer** (Straßburg) und **Blarer** (Konstanz) kommen nach Ulm (Wohnung bei Konrad Sam). Es entstehen die **18 Ulmer** (Glaubens-) **Artikel**.



Johannes Oekolampad



Martin Buccer



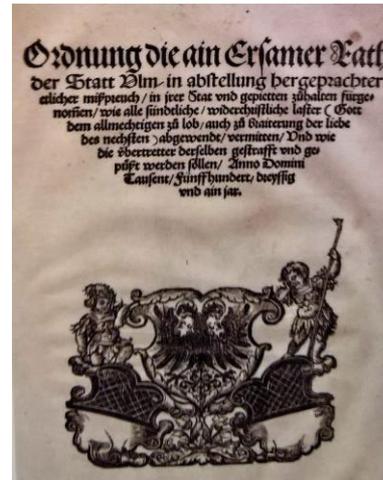
Ambrosius Blarer

Reformationskalender

- 28. bis 30. Mai 1531** Unterweisung des Landvolks
05. bis 07. Juni Examen der Pfaffen in der Stadt und in der Herrschaft
16. Juni Abschaffung der katholischen Messe
19. Juni Erste evangelische Taufen und Trauungen
Beginn des ‚**Bildersturms**‘
30. Juni Abreise der auswärtigen Reformatoren
16. Juli Erste evangelische Abendmahlsfeier
06. August Verkündung der **Ulmer Kirchenordnung**
September/Oktober Abzug der Dominikaner und Franziskaner (Barfüßer)



Multscher-Altar Scharenstetten



Ulmer Kirchenordnung

- 1 Lehre (18 Artikel)
- 2 Kirchengebräuche und Zeremonien z.B. Feiertage, Kirchengesang, Gebet, Taufe, Abendmahl, Bilder
- 3 Kirchenzucht Bestrafung von Verstößen gegen christliche und sittliche Lebensgrundsätze

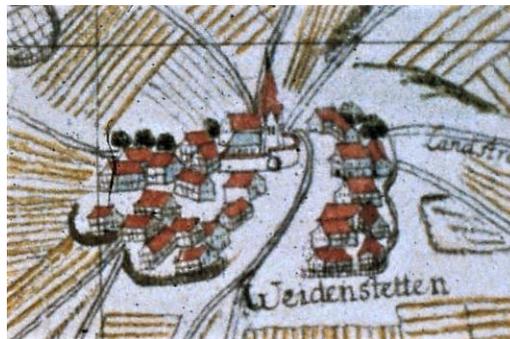
Unterweisungspredigten

Pfingsten 1531 Die auswärtigen Reformatoren und Konrad Sam halten **Lehrpredigten** zur Unterweisung der Landbevölkerung an 7 zentralen Orten des Ulmer Territoriums.

- 30. Mai 1531** (Pfingstdienstag) um 6 Uhr morgens in
- **Weidenstetten** (für Ettlenschieß)
 - **Geislingen** (für Reutti und Urspring).

Die Teilnahme wird von den Amtleute befohlen.
Bei Versäumnis droht Geldstrafe.

In Geislingen kommt es zu einer Auseinandersetzung von Martin Buccer mit Stadtpfarrer Dr. Georg Oßwald.



Bachmeyer
1651



Merian
1643

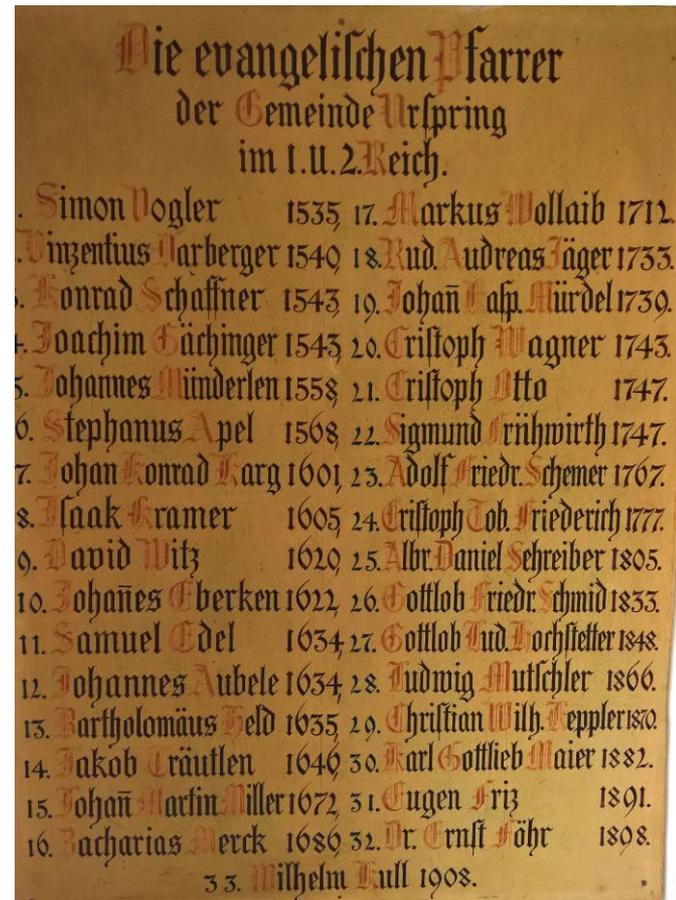
Examen der Pfarrer auf dem Land

7. Juni
19. Juni

zu den 18 Artikeln



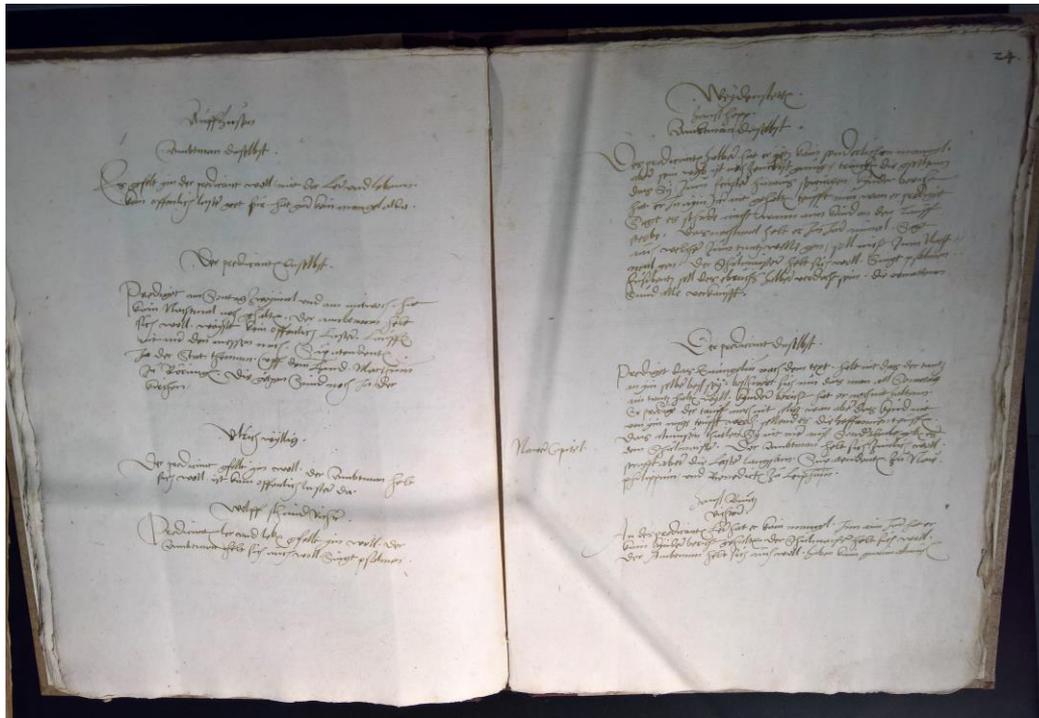
Pfarrer in Reutti seit der Reformation 1531 bis 1532		Pfarrer in Reutti ab 1531	
	Johannes Man (oder Mon); siehe oben		
1532 – 1535	Jakob od. Johannes od. Heinrich Mundbrod od. Mundbrot od. Muntprat, geb. in Konstanz 15...; Prediger in Durlach; erster evangelischer Pfarrer in Reutti; 1535 als unwürdig abgesetzt		
1535 – 1537	Vincens Daxberger 1537 Pfarrer in Rietheim, 1540 in Urspring, 1543 in Leipheim, 1546 in Bernstadt, 1547 in Altheim; gest. 1553		
1537 – 1543	Johannes I. Straub zuvor ab 1535 Pfarrer in Rietheim, danach ab 1543 in Kuchen, 1550 – 1555 in Bräunisheim		



Synoden und Visitationen

Herbst 1531	Examen	1532	Synode
1535	Visitation	1537	Synode
1539	Synode	1543	Visitation

Offene (gemeinsame) und gesonderte Befragung



Visitationsprotokoll von 1535



ab 1533 Nachfolger von Konrad Sam

Ettenschieß



Bachmeyer kart 1651



Kirche 1448

Prädikant: Heinrich Gaißmaier

Amtmann: Bernhard Gaudermann, Lienhard Spengler

Richter, Vertreter, Gemeindsmann

Reutti



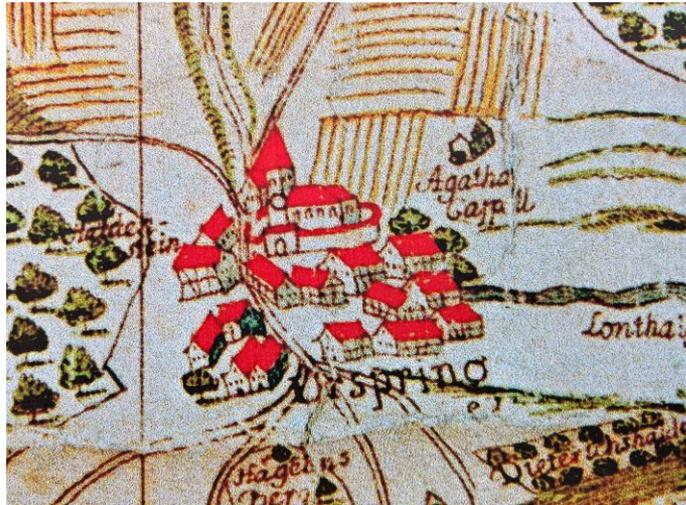
Bachmeyerkart 1651



Kirche 1502

**Prädikanten: Johannes Man, Jakob Mundbrod,
Vincentius Daxberger, Johannes Straub**
Amtmann: Michel Kaltenfelder (von Lonsee)
Anwalt: Jörg Kohn
Richter, Vertreter, Gemeindevorsteher

Ursprung



Bachmeyerkart 1651



Ansicht von Süden 1826 mit alter Kirche von 1108 und Pfarrhaus von 1536 (!)

Prädikanten: (Thomas Schmid) Simon Vogler, Vincentius Daxberger,
Konrad Schaffner, Joachim Gächinger

Amtmann: Michel Kaltenfelder (von Lonsee)

Richter: Theis Schmid

Vertreter, Gemeindevorstand:

Nachspiel

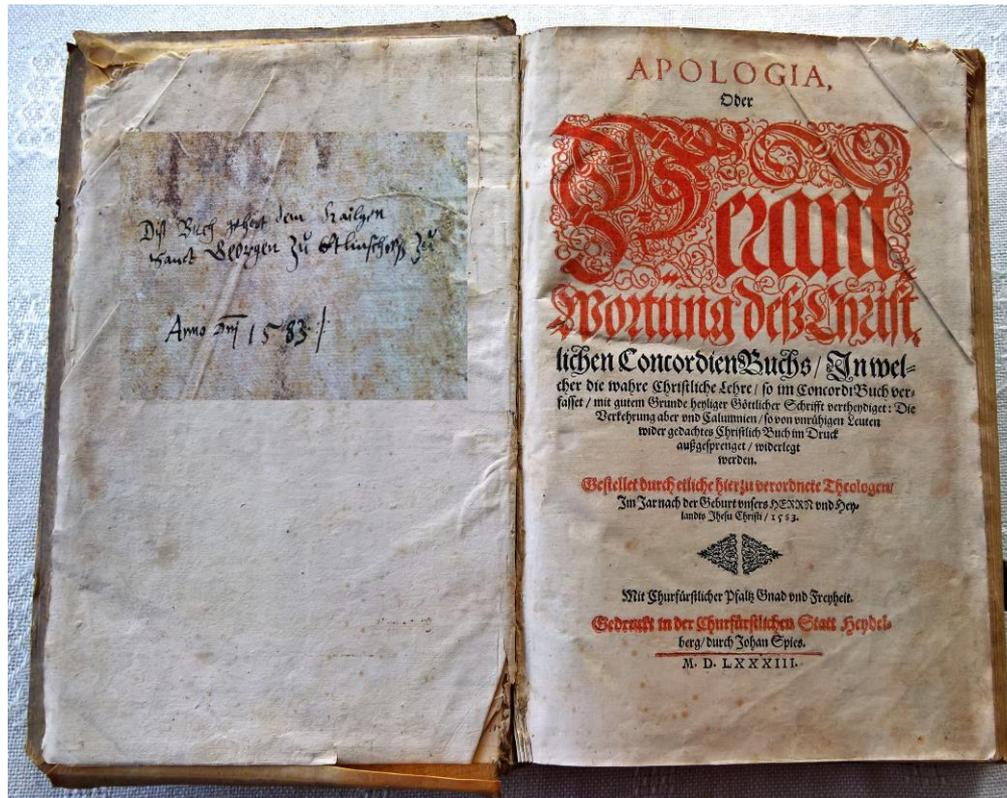
1548 Kaiser Karl V. kommt nach Ulm und setzt das **Interim** durch. **Martin Frecht** widerspricht, wird mit weiteren Prädikanten verhaftet, bis März 1549 in Kirchheim gefangen gehalten und lebenslang aus seiner Heimatstadt Ulm verbannt. Das Interim dauert bis zum **Augsburger Religionsfrieden 1555** („Cuius regio, eius religio - wes der Fürst, des der Glaub’). Während dieser Zeit wird in Ulm und wohl auch im Herrschaftsgebiet wieder die katholische Messe gelesen.



Gefangennahme der Prädikanten. Vorne Martin Frecht und Martin Spieß, dann Martin Rauber und Georg Fieß, dahinter Bonaventura Stelzer.

Konkordienbuch 1580

- 1580** Die Evangelischen fassen ihre wichtigsten Bekenntnisschriften im so genannten Konkordienbuch zusammen (*Konkordia: Eintracht, Einigkeit*). Eine 1583 in Heidelberg gedruckte Ausgabe ist seither im Bestand der Kirchengemeinde Ettlenschieß.



Diß Buch gehört dem Hailigen Sankt Georgen zu Ettlinschieß zu Anno Domini 1583

Lutherbibel 1564



Diß Buch gehört dem Hailigen Sankt Georgen zu Ettlinschieß zu Anno Domini 1651

Ulmisches Kirchengesangbuch 1773

